

Entwicklung letzte Monate

- Vorfeld des BVerfG-Urteils
- Große mediale Aufregung um BVerfG-Urteil
- Danach: Verschärfte Hetze durch Koch, Westerwelle. „Vorschläge“ von Wirtschaft und „Instituten“.
- Leisere Töne rund um kommende „Reform der Jobcenter“ / „Neuorganisation Hartz IV“
 - Was kommt da auf uns zu?

Kapitel 1: Die Hetze

Forderungen, Alg-II-Leistungen zu kürzen.

Forderungen, Arbeitszwang zu verschärfen. *Alleine für die Sozialleistung hätte man etwas „zurück zu geben“.*

In jeder Hinsicht erscheint hier die Bündnisplattform 500 Euro Eckregelsatz als wichtige Antwort, die umso lauter zu hören ist, je mehr und politisch breiter aufgestellte Organisationen sich ihr anschließen.

Unsere Plattform fordert und belegt:

Bisher unwiderlegte Forderungen der Bündnisplattform

- Alleine schon das Existenzminimum eines Menschen, der keiner einzigen Stunde Erwerbsarbeit nachgeht, ist nur durch einen Eckregelsatz von mindestens 500 Euro + Warmmiete gewährleistet.
- Der Mindestbedarf einer erwerbstätigen Person ist nicht unter 10 Euro brutto, lohnsteuerfrei, gewährleistet.
- Erwerbstätigkeit überhaupt kann nur durch einen Stundenlohn von mindestens 10 Euro abgegolten werden.

Außerdem unterstützt das ABSP den Aufruf für ein Sanktionsmoratorium.

Dieser breit unterstützte Aufruf beschreibt, dass Repression gegen Erwerbslose auch zur Disziplinierung der Erwerbstätigen führt und so die Möglichkeiten zum Lohndumping verstärkt.

www.sanktionsmoratorium.de

Kapitel 2: „Reform der Jobcenter“

Urteil des BVerfG über Verfassungswidrigkeit der „Mischverwaltung“.

Februar 2010: BMAS (von der Leyen) plant, Verfassungsmäßigkeit ohne Grundgesetzänderung herzustellen.

ABER: Widerstand vor allem aus Hessen, weil Optionskommunen nicht mehr so gemacht werden könnten.

→ Grundgesetzänderung nur mit Einverständnis der SPD möglich. Braucht 2/3-Mehrheit in Bundestag und Bundesrat.

Bundeskabinett: Neuer Grundgesetzartikel 91e

- (1) Bei der Ausführung von Bundesgesetzen auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende wirken Bund und Länder oder die nach Landesrecht zuständigen Gemeinden und Gemeindeverbände in der Regel in gemeinsamen Einrichtungen zusammen.
- (2) Der Bund kann zulassen, dass eine begrenzte Anzahl von Gemeinden und Gemeindeverbänden auf ihren Antrag und mit Zustimmung der obersten Landesbehörde die Aufgaben nach Absatz 1 allein wahrnimmt. Die notwendigen Ausgaben einschließlich der Verwaltungsausgaben trägt der Bund, soweit die Aufgaben bei einer Ausführung von Gesetzen nach Absatz 1 vom Bund wahrzunehmen sind.
- (3) Das Nähere regelt ein Bundesgesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf.

Was bedeutet das?

Es ist nun auch davon die Rede, dass die Vermittlung der Jugendlichen, der Alleinerziehenden und der Älteren „verbessert“ werden solle.

Wir kennen die Hartz-IV-Vorgehensweise: Die Kommission unter Peter Hartz war angetreten, „die Vermittlungsfähigkeit der Bundesanstalt für Arbeit zu verbessern“, und als sie fertig waren, hatten sie die Arbeitslosenhilfe aufgelöst und in die Sozialhilfe übergeführt.

Wenig Konkretes

Zur Zeit kündigt sich an, dass Erwerbslose zweier Klassen geschaffen werden sollen.

Für Jugendliche zeichnet sich schon eine Verschärfung der Verfolgungsbetreuung ab.

„Arbeitsangebot innerhalb der ersten 6 Wochen.“

Vermutlich sollen die konkreten Verschärfungen erst in letzter Sekunde mit der Einführung des neuen Gesetzes bekannt werden.

Erwerbslosen Forum Deutschland

PM vom 21.4.2010

„[...] Mit Sorge betrachten wir die Entwicklungen bei jungen Menschen, die zukünftig noch mehr von den Hartz IV-Behörden kontrolliert und erzogen werden sollen. Junge Menschen müssen als Zielscheibe für Populismus herhalten. Die Probleme mangelnder Ausbildungs- und Arbeitsplätze oder das Versagen des Schulsystems wird nicht als gesellschaftliches Problem betrachtet, sondern als selbst von jungen Menschen verursacht angesehen, dem nur mittels Zwangsaarbeit und sich ins Privatleben einmischende Coaches beigekommen werden kann. Wer nicht spurt, der wird ausgehungert (Leistungskürzung) bis er sich dem Willen der Behörde anpasst. [...]“